

# Itachi x Sakura

## Neue Mission, neue Liebe?

Von Cosplay-Girl91

### Kapitel 8:

Am nächsten Morgen wachte Sakura sehr zeitig auf und machte sich danach sofort zum Trainieren. Sie hätte es die letzten Tage schleifen lassen und brauchte nun dringend wieder eine Runde Meditationen. Es würde sie entspannen, denn heute oder morgen würde sie das erste Mal mit Itachi Uchiha sprechen. Obwohl sie ihn noch nicht einmal kannte, so war ihr seine Geschichte jedoch bewusst.

Sakura hatte nur schwer verstehen können, warum Sasuke das Dorf und sie verlassen hatte, aber nachdem sie die Geschichte seines Clans gelesen hatte verstand sie ihn umso besser. Sie selbst hatte Sasuke erst vor 1 Jahr davon erzählen können, dass sie seine wahre Geschichte kannte und auch die von seinem Bruder.

Sie erinnerte sich noch genau daran, als sie in Itachi Uchihas Augen geschaut hatte und ihre Finger ganz feucht geworden waren. Ihr Herz hatte dabei schneller geschlagen und sie war wieder der verliebte Teenager. Nicht mehr Sakura Haruno, die ANBU und MedicNin, sondern der verliebte Teenager von damals.

Nach einer Stunde machte sich Sakura wieder auf den Rückweg, ging schnell duschen und danach in Esszimmer. Shikadai war auch wach und freute sich schon riesig darauf, dass Wochenende mit Sakura verbringen zu können. Er musste heute nicht in den Kindergarten.

„Tante Sakura, was machen wir heute zusammen?“, fragte Shikadai Sakura. Sakura sagte: „Ich muss heute nochmal kurz ins Krankenhaus, zusammen mit deinem Onkel Gaara. Aber ich bin vor dem Mittagessen wieder da und dann können wir was machen worauf du Lust hast. Einverstanden?“ Shikadai nickte nur und lächelte glücklich.

Sakura nickte Gaara zu und zusammen machten sie sich auf den Weg ins Krankenhaus. Nur ein kleiner Teil von Schwestern war anwesend um auf die Patienten achten zu können. Im Notfall würde man Sakura oder einen anderen Arzt rufen.

Zusammen gingen sie zu Sakuras Zimmer und dann über einen Geheimgang hoch in diese nächste Etage. Ganz vorne lag Sasori in einem der Zimmer und am Ende des Ganges Itachi Uchiha. Sakura nickte Gaara zu und gab in 2 kleine Handzeichen. Er wusste was die zu bedeuten hatte und was zu machen war.

Danach ging Sakura weiter zu dem Raum von Itachi Uchiha, blieb einen kurzen

Moment stehen und betrat danach das Zimmer. Er war schon wach, denn sie konnte seinen Blick auf sich spüren als sie das Zimmer betrat. „Warum bin ich noch am Leben?“ „Sasuke und ich kennen die wahre Geschichte des Clans und damit auch deine. Wir wissen, was du tun musstest um deinen Bruder retten zu können. Auch befinden wir uns nicht in Konohagakure, sondern in Sunagakure. Konohagakure, Tsunade und dein Bruder werden darüber entscheiden, was mit dir passieren wird. Ob du weiterhin ein Ninja bleiben darfst oder wie jetzt zu einem normalen Menschen wirst. Mein Aufgabe wird es sein, dich zu heilen und nach Konohagakure zu bringen.“ „Kannst du mir mehr über meinen Bruder erzählen?“ „Wenn die Zeit gekommen ist, dann ja. Vielleicht schon nächste Woche, aber das kann ich dir nicht versprechen. Dafür möchten wir, aber auch antworten von dir haben, Itachi Uchiha.“ Itachi nickte nur und schaute die Person vor sich aufmerksam an.

Er hatte seinen Bruder all die Jahre heimlich beobachtet und dabei war auch immer das Mädchen gewesen, was nun als Frau vor ihm stand. Wie es schien, hatte sie sein Chakra gestoppt und auch sein Leben gerettet. Itachi hatte sie noch als schwach im Gedächtnis, aber dem war wohl nicht mehr so. Nächste Woche würde er mehr von sich erzählen und warum er nach Sunagakure gekommen war.

Sakura nickte Itachi zu und verließ danach den Raum. Seine Wunde sahen gut aus und wenn er so weiter machte, würden seine Wunden bald komplett geheilt sein und auch seine Sehkraft würde besser werden. Sie hatte bemerkt, dass er immer wieder mal geblinzelt hatte, aber ansonsten schon sehr gut schauen konnte.

Sie ging den Gang wieder nach vorne und hörte dort Gaara reden. Sasori war mucksmäuschenstill. Leise schaute Sakura durch das kleine Fenster und konnte sehen, dass Sasori's Wangen nass waren. Ob er geweint hatte, konnte sie nicht sagen, aber es stand ihr auch nicht zu darüber zu urteilen. Sakura erledigte in der Zeit den kleinen Berg von Akten und als Gaara wieder in ihrem Büro auftauchte untersuchte sie Sasori nochmal kurz. Danach machten sie sich wieder auf den Rückweg zum Haus.

Während der Weges sprachen sie kein Wort miteinander, aber es war nicht schlimm. Denn Sakura wusste, dass Gaara Sasori erzählt hatte, dass es der Wunsch von Chiyo gewesen war. Auch das man Sasori auch wieder im Dorf aufnehmen wollte, wenn er es selbst wollte und man eine Veränderung an seinem Verhalten erkennen konnte. Dies würde noch viel Zeit in Anspruch nehmen und Sakura würde ihn solange wie sie noch da war, auf der medizinischen Ebene unterstützen, aber mehr konnte sie nicht mehr machen. Sie hatte ihm sein Leben wieder gegeben und das musste genügen.

Das ganze Wochenende über verbrachte Sakura zusammen mit Shikadai. Sie spielten zusammen auf dem Teppich, malten und am Sonntag ging die ganze Familie baden. Selbst Gaara und Shikamaru nahmen sich frei. Das erste Mal seit langer Zeit konnte Sakura wieder fröhlich lachen und einfach nur Spaß haben. Ansonsten musste sie sich um ihre Aufgaben kümmern und um eine große Verantwortung. Nun konnten sie für einen kurzen Moment mal Pause machen, bevor die Patienten ab nächste Woche wieder der Mittelpunkt für eine gewisse Zeit sein würden.